

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 28.07.2016, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Göppingen
Juli 2016**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Göppingen (08117)
Berichtsmonat:	Juli 2016
Erstellungsdatum:	25.07.2016
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 28.07.2016, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	31.08.2016
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonestr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html Aktuelle Daten
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Juli 2016.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Zum Berichtsmonat Juli 2016 erfolgt eine **Berichtigung der Zuordnung von Arbeitsort und Wirtschaftszweigen in der Beschäftigungsstatistik**. Die statistischen Ergebnisse hinsichtlich der Gliederung nach dem Arbeitsort bzw. in wirtschaftsfachlicher Gliederung weichen in Folge der Berichtigung der Daten von den bisherigen Ergebnissen leicht ab. Der statistische Aussagegehalt der berichtigten Ergebnisse ist vom Grundsatz her zwar der Gleiche, in kleinräumiger Gliederung kann die Minimierung der Fälle mit „Keine Angabe“ zugunsten „gültiger“ Kategorien der entsprechenden Dimensionen jedoch zu einer deutlichen Verbesserung des Aussagegehalts führen.

Zum Berichtsmonat Juli 2016 erfolgt die Umstellung der **Altersgrenzen** in der Tabelle Merkmale der Beschäftigung: Aus 25 bis unter 50 Jahre wird 25 bis unter 55 Jahre und aus 50 Jahre bis unter 65 Jahre wird 55 Jahre bis Regelsaltersgrenze.

Zum Berichtsmonat Mai 2016 wurde rückwirkend ab November 2015 die Fördermaßnahme „**Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt**“ in die Unterbeschäftigungsrechnung aufgenommen. Ziel der Maßnahme ist die Schaffung von Teilhabe für sehr arbeitsmarktferne Personen sowie die Verbesserung ihrer Chancen auf Beschäftigung am allgemeinen Arbeitsmarkt. Dementsprechend wird die Maßnahme unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ ausgewiesen.

Zum 28.4.2016 wurde eine **Revision der Grundsicherungsstatistik SGB II** zum Berichtsmonat Januar 2016 rückwirkend bis Januar 2005 durchgeführt. Dadurch ist es nun möglich, über Bedarfsgemeinschaften und Personengruppen in der Leistungsstatistik umfassender zu informieren sowie die einzelnen Personengruppen detaillierter und trennschärfer darzustellen. Die quantitativen Veränderungen aufgrund der Revision sind gering. So steigt die Zahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften durch die Aufnahme der neuen Personengruppen für den Juli 2015 bundesweit um 2,5 %. Bei den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (-0,7 %) und nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (-6,8 %) gab es einen Rückgang, weil nun Kinder ohne Leistungsanspruch eine eigene Personengruppe bilden. Diese Veränderungen können auf regionaler Ebene deutlicher ausfallen. Weitere Informationen zu den quantitativen Veränderungen bis auf Kreis- und Jobcenterebene sowie weiterführende Informationen zur Datenrevision sind über die Internetseiten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit abrufbar:

[Gegenueberstellung_bisheriges_neues_Messkonzept.xlsx](#)
[Methodenberichte der Grundsicherungsstatistik SGB II](#)

Die **Arbeitslosenquote** setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, die sich aus den zivilen Erwerbstätigen und den Arbeitslosen zusammensetzt. Die Bezugsgröße wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben und damit die aktuelle Arbeitslosenzahl im Zähler einer älteren Bezugsgröße im Nenner gegenübergestellt. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit insbesondere bei der **Ausländerarbeitslosenquote** zu systematischen Verzerrungen. Wenn zum Beispiel aufgrund der Zuwanderung die Zahl der arbeitslosen Ausländer steigt, wirkt sich das sofort im Zähler, aber erst zeitversetzt in der Bezugsgröße der Arbeitslosenquote aus. In einzelnen Regionen können sich deshalb Ausländerarbeitslosenquoten von über 100% errechnen, die wegen mangelnder Aussagekraft nicht ausgewiesen werden. Vergleiche hierzu den Methodenbericht der BA, Ergänzende Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer in der Migrationsberichterstattung, Nürnberg März 2016.



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen (08117)

Juli 2016

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	20

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

 Göppingen (08117)
 Juli 2016

Merkmale	Jul 2016	Jun 2016	Mai 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2015		Jun 2015	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.993	9.911	9.885	82	0,8	485	5,1	5,8	4,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.463	5.362	5.437	101	1,9	394	7,8	7,7	6,4
52,8% Männer	2.887	2.881	2.860	6	0,2	335	13,1	14,0	8,6
47,2% Frauen	2.576	2.481	2.577	95	3,8	59	2,3	1,2	4,0
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	573	519	545	54	10,4	77	15,5	20,7	12,8
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	96	100	90	-4	-4,0	11	12,9	63,9	18,4
34,2% 50 Jahre und älter	1.871	1.866	1.894	5	0,3	74	4,1	3,7	5,6
21,7% dar. 55 Jahre und älter	1.186	1.162	1.169	24	2,1	33	2,9	0,5	0,4
22,9% Langzeitarbeitslose	1.252	1.246	1.241	6	0,5	-144	-10,3	-11,1	-11,6
6,8% Schwerbehinderte	372	376	370	-4	-1,1	-54	-12,7	-10,9	-12,5
32,1% Ausländer	1.752	1.773	1.799	-21	-1,2	242	16,0	18,0	15,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.620	1.456	1.567	164	11,3	148	10,1	3,6	14,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	617	524	594	93	17,7	115	22,9	2,5	19,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	333	242	290	91	37,6	6	1,8	7,6	1,8
seit Jahresbeginn	11.281	9.661	8.205	x	x	831	8,0	7,6	8,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.535	1.528	1.576	7	0,5	154	11,2	-1,2	-0,8
dar. in Erwerbstätigkeit	489	473	508	16	3,4	63	14,8	-7,3	-0,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	265	235	242	30	12,8	72	37,3	6,3	-4,7
seit Jahresbeginn	10.818	9.283	7.755	x	x	236	2,2	0,9	1,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,0	3,9	3,9	x	x	x	3,7	3,6	3,7
dar. Männer	3,9	3,9	3,9	x	x	x	3,5	3,4	3,6
Frauen	4,0	3,9	4,0	x	x	x	4,0	3,9	3,9
15 bis unter 25 Jahre	3,6	3,3	3,4	x	x	x	3,1	2,7	3,0
15 bis unter 20 Jahre	1,9	2,0	1,8	x	x	x	1,7	1,2	1,5
50 bis unter 65 Jahre	4,1	4,1	4,2	x	x	x	4,1	4,1	4,1
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,5	4,6	x	x	x	4,7	4,7	4,7
Ausländer	8,9	9,0	9,2	x	x	x	8,2	8,1	8,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,4	4,3	4,4	x	x	x	4,1	4,0	4,1
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.010	5.954	6.046	56	0,9	286	5,0	5,4	4,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.342	7.173	7.274	169	2,4	564	8,3	6,4	5,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.375	7.204	7.303	171	2,4	500	7,3	5,3	4,1
Unterbeschäftigungsquote	5,3	5,2	5,2	x	x	x	5,0	4,9	5,1
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	2.404	2.398	2.444	6	0,3	168	7,5	9,8	7,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.025	8.047	7.969	-22	-0,3	442	5,8	6,7	5,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.149	3.090	3.030	58	1,9	299	10,5	8,7	6,4
Bedarfsgemeinschaften	5.918	5.945	5.910	-27	-0,5	295	5,2	6,0	5,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.313	1.000	909	313	31,3	485	58,6	10,5	3,8
Zugang seit Jahresbeginn	7.114	5.801	4.801	x	x	1.068	17,7	11,2	11,3
Bestand	3.507	3.168	2.922	339	10,7	513	17,1	11,9	5,6

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)
Juli 2016

Merkmale	Jul 2016	Jun 2016	Mai 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2015		Jun 2015	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.252	4.205	4.191	47	1,1	100	2,4	4,7	2,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.496	2.327	2.380	169	7,3	247	11,0	8,1	4,9
54,6% Männer	1.363	1.299	1.291	64	4,9	164	13,7	13,4	3,0
45,4% Frauen	1.133	1.028	1.089	105	10,2	83	7,9	2,1	7,2
13,1% 15 bis unter 25 Jahre	326	241	274	85	35,3	24	7,9	-2,8	-6,8
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	32	19	26	13	68,4	-	-	-17,4	-27,8
41,3% 50 Jahre und älter	1.032	1.022	1.036	10	1,0	88	9,3	8,5	8,7
30,0% dar. 55 Jahre und älter	748	726	726	22	3,0	50	7,2	3,4	2,1
11,3% Langzeitarbeitslose	282	275	279	7	2,5	-43	-13,2	-17,4	-18,2
7,8% Schwerbehinderte	195	203	187	-8	-3,9	-6	-3,0	-2,4	-12,2
22,2% Ausländer	554	519	534	35	6,7	83	17,6	10,9	6,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	837	670	716	167	24,9	88	11,7	2,9	12,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	460	372	449	88	23,7	93	25,3	3,3	31,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	186	97	86	89	91,8	-12	-6,1	-1,0	-28,3
seit Jahresbeginn	5.576	4.739	4.069	x	x	381	7,3	6,6	7,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	634	659	718	-25	-3,8	7	1,1	-9,6	-0,4
dar. in Erwerbstätigkeit	293	279	320	14	5,0	45	18,1	-16,2	-6,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	68	79	86	-11	-13,9	-21	-23,6	11,3	-
seit Jahresbeginn	4.848	4.214	3.555	x	x	-64	-1,3	-1,7	-0,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,7
dar. Männer	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,7
Frauen	1,8	1,6	1,7	x	x	x	1,7	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,5	1,7	x	x	x	1,9	1,5	1,8
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,4	0,5	x	x	x	0,6	0,5	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,1	2,1	2,2
55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,8	2,8	x	x	x	2,8	2,8	2,9
Ausländer	2,8	2,6	2,7	x	x	x	2,6	2,5	2,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,7	1,8
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.542	2.379	2.443	163	6,9	220	9,5	6,6	3,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.849	2.678	2.750	171	6,4	230	8,8	5,7	1,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.880	2.707	2.778	173	6,4	167	6,2	2,8	-1,0
Unterbeschäftigungsquote	2,1	1,9	2,0	x	x	x	2,0	1,9	2,0
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	2.404	2.398	2.444	6	0,3	168	7,5	9,8	7,4

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juni 2016 und Juli 2016; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

 Göppingen (08117)
 Juli 2016

Merkmale	Jul 2016	Jun 2016	Mai 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2015		Jun 2015	Mai 2015
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.741	5.706	5.694	35	0,6	385	7,2	6,5	6,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.967	3.035	3.057	-68	-2,2	147	5,2	7,4	7,5
51,4% Männer	1.524	1.582	1.569	-58	-3,7	171	12,6	14,6	13,7
48,6% Frauen	1.443	1.453	1.488	-10	-0,7	-24	-1,6	0,6	1,7
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	247	278	271	-31	-11,2	53	27,3	52,7	43,4
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	64	81	64	-17	-21,0	11	20,8	113,2	60,0
28,3% 50 Jahre und älter	839	844	858	-5	-0,6	-14	-1,6	-1,5	2,0
14,8% dar. 55 Jahre und älter	438	436	443	2	0,5	-17	-3,7	-4,0	-2,2
32,7% Langzeitarbeitslose	970	971	962	-1	-0,1	-101	-9,4	-9,1	-9,5
6,0% Schwerbehinderte	177	173	183	4	2,3	-48	-21,3	-19,2	-12,9
40,4% Ausländer	1.198	1.254	1.265	-56	-4,5	159	15,3	21,2	19,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	783	786	851	-3	-0,4	60	8,3	4,1	15,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	157	152	145	5	3,3	22	16,3	0,7	-7,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	147	145	204	2	1,4	18	14,0	14,2	23,6
seit Jahresbeginn	5.705	4.922	4.136	x	x	450	8,6	8,6	9,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	901	869	858	32	3,7	147	19,5	6,4	-1,0
dar. in Erwerbstätigkeit	196	194	188	2	1,0	18	10,1	9,6	11,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	197	156	156	41	26,3	93	89,4	4,0	-7,1
seit Jahresbeginn	5.970	5.069	4.200	x	x	300	5,3	3,1	2,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,2	2,2	x	x	x	2,1	2,1	2,1
dar. Männer	2,1	2,1	2,1	x	x	x	1,8	1,9	1,9
Frauen	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,3	2,3	2,3
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,7	1,7	x	x	x	1,2	1,1	1,2
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,6	1,3	x	x	x	1,1	0,8	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,9	1,9	x	x	x	2,0	2,0	1,9
55 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,9	1,8	1,8
Ausländer	6,1	6,4	6,5	x	x	x	5,6	5,6	5,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,4	2,5	x	x	x	2,3	2,3	2,3
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.468	3.575	3.604	-107	-3,0	66	1,9	4,6	5,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.493	4.494	4.526	-1	-0,0	334	8,0	6,9	7,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.495	4.496	4.527	-1	-0,0	333	8,0	6,9	7,6
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,2	3,2	x	x	x	3,0	3,0	3,0
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	8.025	8.047	7.969	-22	-0,3	442	5,8	6,7	5,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.149	3.090	3.030	58	1,9	299	10,5	8,7	6,4
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	5.918	5.945	5.910	-27	-0,5	295	5,2	6,0	5,4

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Mai 2016 bis Juli 2016.

[zurück zum Inhalt](#)

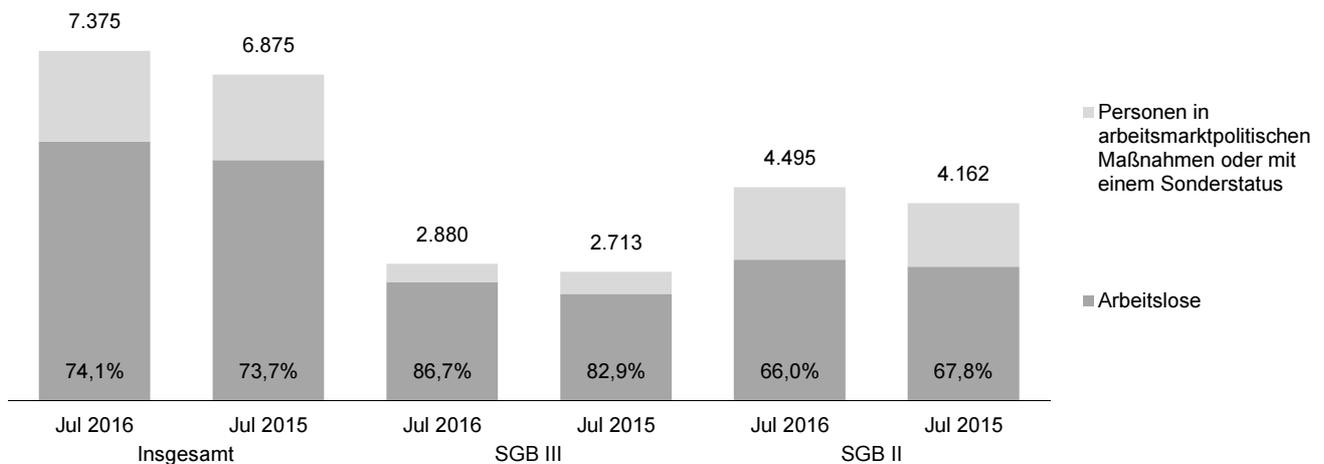
Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen (08117)

Juli 2016

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jul 2016	Jun 2016	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Jul 2015		Jun 2015		Mai 2015	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	5.463	5.362	101	1,9	394	7,8	7,7	6,4		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	547	592	-45	-7,6	-108	-16,5	-11,9	-10,6		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	146	185	-39	-21,1	-93	-38,9	-28,6	-25,0		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	401	407	-6	-1,5	-15	-3,6	-1,5	-1,2		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.010	5.954	56	0,9	286	5,0	5,4	4,4		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.332	1.219	113	9,3	278	26,4	11,9	10,1		
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	257	279	-22	-7,9	-29	-10,1	-12,8	-13,5		
Arbeitsgelegenheiten	181	182	-1	-0,5	-7	-3,7	-5,2	-1,1		
Fremdförderung	559	471	88	18,7	246	78,6	47,2	46,3		
Förderung von Arbeitsverhältnissen	33	34	-1	-2,9	-4	-10,8	-12,8	-7,7		
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x		
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	302	253	49	19,4	72	31,3	16,1	9,4		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.342	7.173	169	2,4	564	8,3	6,4	5,3		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	33	31	2	6,5	-64	-66,0	-69,0	-72,9		
Gründungszuschuss	31	29	2	6,9	-5	-13,9	-21,6	-28,2		
Einstiegs geld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*		
Altersteilzeit	-	-	-	x	-58	-100,0	-100,0	-100,0		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.375	7.204	171	2,4	500	7,3	5,3	4,1		
Unterbeschäftigungsquote	5,3	5,2	x	x	x	5,0	4,9	5,1		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,1	74,4	x	x	x	73,7	72,8	72,9		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göppingen (08117)

Juli 2016

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jul 2016	Jun 2016	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	absolut	in %	Jun 2015	Mai 2015	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	2.496	2.327	169	7,3	247	11,0	8,1	4,9	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	46	52	-6	-11,5	-27	-37,0	-34,2	-33,0	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	46	52	-6	-11,5	-27	-37,0	-34,2	-33,0	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.542	2.379	163	6,9	220	9,5	6,6	3,4	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	307	299	8	2,7	10	3,4	-1,0	-9,7	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	173	191	-18	-9,4	-27	-13,5	-16,2	-16,7	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	30	29	1	3,4	13	76,5	52,6	18,2	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	104	79	25	31,6	24	30,0	43,6	2,4	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.849	2.678	171	6,4	230	8,8	5,7	1,7	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	31	29	2	6,9	-63	-67,0	-70,4	-73,1	
Gründungszuschuss	31	29	2	6,9	-5	-13,9	-21,6	-28,2	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
Altersteilzeit	-	-	-	x	-58	-100,0	-100,0	-100,0	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.880	2.707	173	6,4	167	6,2	2,8	-1,0	
Unterbeschäftigungsquote	2,1	1,9	x	x	x	2,0	1,9	2,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	86,7	86,0	x	x	x	82,9	81,8	80,8	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	2.967	3.035	-68	-2,2	147	5,2	7,4	7,5	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	501	540	-39	-7,2	-81	-13,9	-8,9	-6,8	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	100	133	-33	-24,8	-66	-39,8	-26,1	-20,1	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	401	407	-6	-1,5	-15	-3,6	-1,5	-1,2	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.468	3.575	-107	-3,0	66	1,9	4,6	5,1	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.025	919	106	11,5	268	35,4	16,8	19,0	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	84	87	-3	-3,4	-2	-2,3	-5,4	-4,3	
Arbeitsgelegenheiten	181	182	-1	-0,5	-7	-3,7	-5,2	-1,1	
Fremdförderung	529	442	87	19,7	233	78,7	46,8	48,5	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	33	34	-1	-2,9	-4	-10,8	-12,8	-7,7	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	198	174	24	13,8	48	32,0	6,7	12,6	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.493	4.494	-1	-0,0	334	8,0	6,9	7,6	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*	
Altersteilzeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.495	4.496	-1	-0,0	333	8,0	6,9	7,6	
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,2	x	x	x	3,0	3,0	3,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	66,0	67,5	x	x	x	67,8	67,1	67,6	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

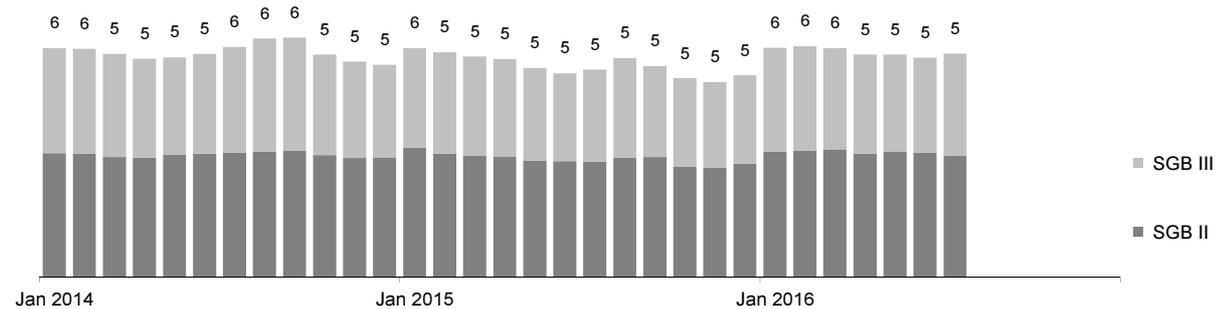
Göppingen (08117)

Juli 2016

Die Arbeitslosigkeit ist im Juli um 101 auf 5.463 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 394 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 4,0%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,7% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.496, das sind 169 mehr als im Vormonat und 247 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.967 Arbeitslose, das ist ein Minus von 68 gegenüber Juni; im Vergleich zum Juli 2015 waren es 147 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,1%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Jul 2016	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jul 2016	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Insgesamt	5.463	101	1,9	394	7,8	4,0	3,9	3,7
Männer	2.887	6	0,2	335	13,1	3,9	3,9	3,5
Frauen	2.576	95	3,8	59	2,3	4,0	3,9	4,0
15 bis unter 25 Jahre	573	54	10,4	77	15,5	3,6	3,3	3,1
15 bis unter 20 Jahre	96	-4	-4,0	11	12,9	1,9	2,0	1,7
50 Jahre und älter	1.871	5	0,3	74	4,1	4,1	4,1	4,1
55 Jahre und älter	1.186	24	2,1	33	2,9	4,6	4,5	4,7
Deutsche	3.706	122	3,4	154	4,3	3,1	3,0	3,0
Ausländer	1.752	-21	-1,2	242	16,0	8,9	9,0	8,2
Rechtskreis SGB III	2.496	169	7,3	247	11,0	1,8	1,7	1,6
Männer	1.363	64	4,9	164	13,7	1,8	1,7	1,6
Frauen	1.133	105	10,2	83	7,9	1,8	1,6	1,7
15 bis unter 25 Jahre	326	85	35,3	24	7,9	2,0	1,5	1,9
15 bis unter 20 Jahre	32	13	68,4	-	-	0,6	0,4	0,6
50 Jahre und älter	1.032	10	1,0	88	9,3	2,3	2,3	2,1
55 Jahre und älter	748	22	3,0	50	7,2	2,9	2,8	2,8
Deutsche	1.942	134	7,4	167	9,4	1,6	1,5	1,5
Ausländer	554	35	6,7	83	17,6	2,8	2,6	2,6
Rechtskreis SGB II	2.967	-68	-2,2	147	5,2	2,1	2,2	2,1
Männer	1.524	-58	-3,7	171	12,6	2,1	2,1	1,8
Frauen	1.443	-10	-0,7	-24	-1,6	2,3	2,3	2,3
15 bis unter 25 Jahre	247	-31	-11,2	53	27,3	1,5	1,7	1,2
15 bis unter 20 Jahre	64	-17	-21,0	11	20,8	1,3	1,6	1,1
50 Jahre und älter	839	-5	-0,6	-14	-1,6	1,9	1,9	2,0
55 Jahre und älter	438	2	0,5	-17	-3,7	1,7	1,7	1,9
Deutsche	1.764	-12	-0,7	-13	-0,7	1,5	1,5	1,5
Ausländer	1.198	-56	-4,5	159	15,3	6,1	6,4	5,6

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

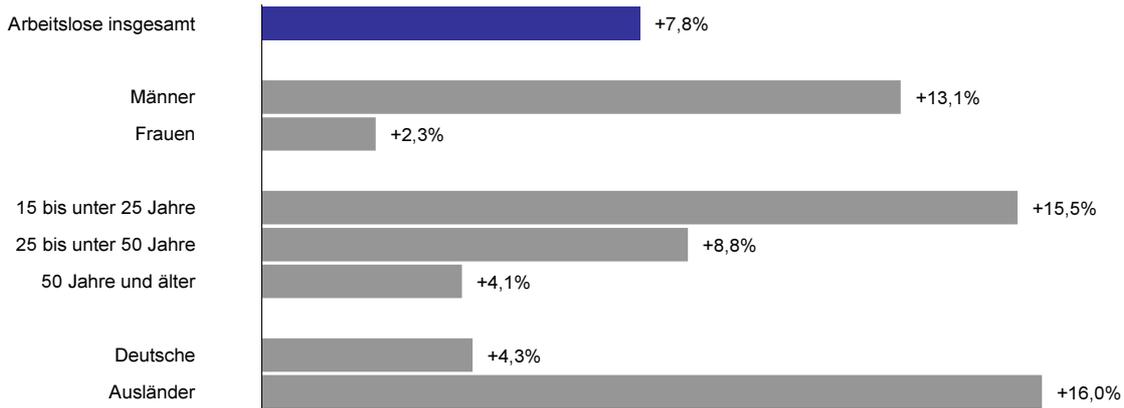
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

[zurück zum Inhalt](#)

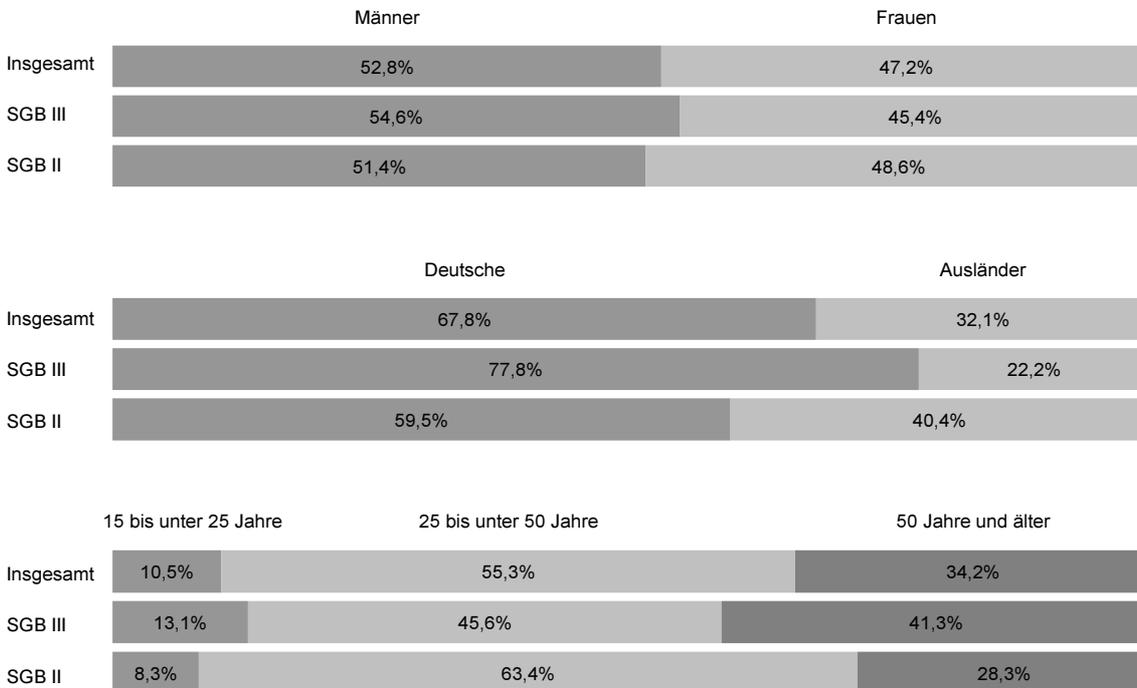
Göppingen (08117)
Juli 2016

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Juli von +2% bei Frauen bis +16% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

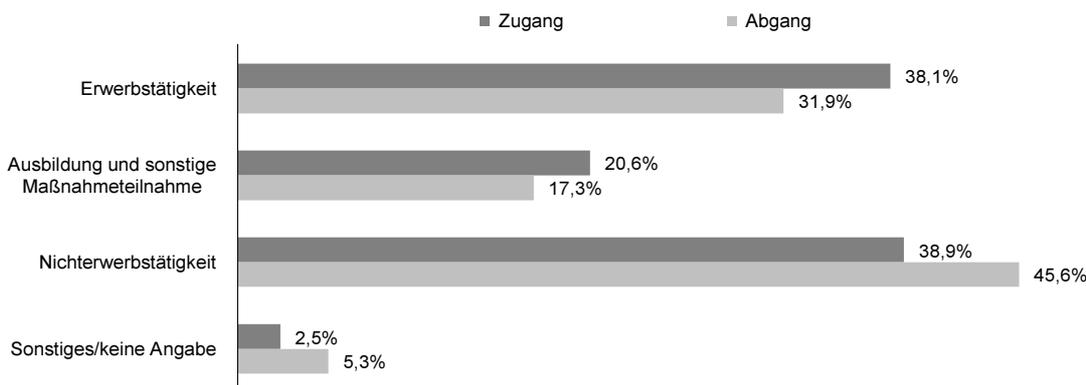
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

Juli 2016

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juli meldeten sich 1.620 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 148 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.535 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 154 mehr als im Juli 2015. Seit Jahresbeginn gab es 11.281 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 831 Meldungen. Dem gegenüber stehen 10.818 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 236 Abmeldungen. Im Juli meldeten sich 617 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 115 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 489 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 63 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jul 2016	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.620	164	11,3	148	10,1	11.281	831	8,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	617	93	17,7	115	22,9	4.384	409	10,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	591	97	19,6	116	24,4	4.172	424	11,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	12	-6	-33,3	-4	-25,0	108	-12	-10,0
Selbständigkeit	14	4	40,0	4	40,0	88	-	-
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	333	91	37,6	6	1,8	1.948	118	6,4
Nichterwerbstätigkeit	630	-17	-2,6	8	1,3	4.607	175	3,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	424	-29	-6,4	-3	-0,7	3.157	-34	-1,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	194	10	5,4	8	4,3	1.375	185	15,5
Sonstiges/keine Angabe	40	-3	-7,0	19	90,5	342	129	60,6
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.535	7	0,5	154	11,2	10.818	236	2,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	489	16	3,4	63	14,8	3.315	43	1,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	453	8	1,8	67	17,4	3.072	86	2,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	19	2	11,8	3	18,8	135	-26	-16,1
Selbständigkeit	17	6	54,5	-3	-15,0	103	-11	-9,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	265	30	12,8	72	37,3	1.727	86	5,2
Nichterwerbstätigkeit	700	-23	-3,2	7	1,0	5.136	-37	-0,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	479	4	0,8	44	10,1	3.455	4	0,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	169	-28	-14,2	-33	-16,3	1.343	-6	-0,4
Sonstiges/keine Angabe	81	-16	-16,5	12	17,4	640	144	29,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen

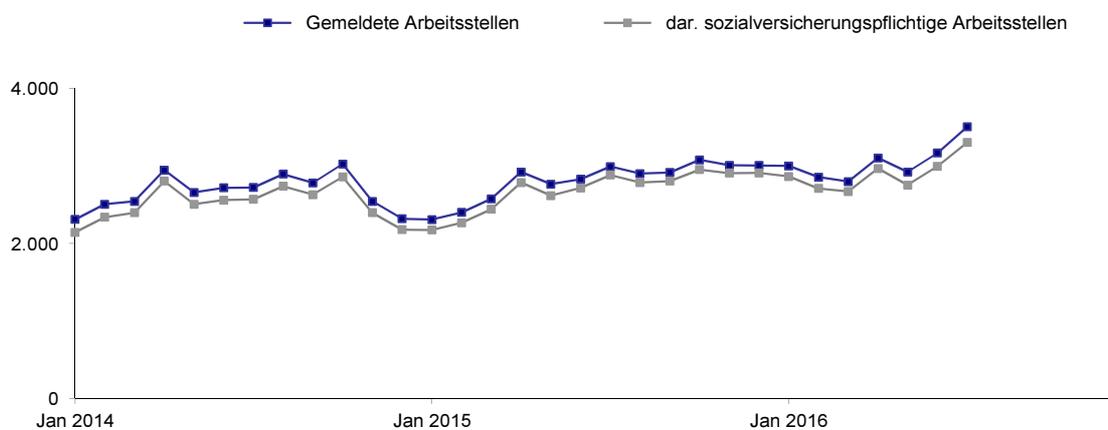
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

Juli 2016

Im Juli waren 3.507 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Juni ist das ein Plus von 339. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 513 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Juli 1.313 neue Arbeitsstellen, das waren 485 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 7.114 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.068 oder 18%. Im Juli wurden 986 Arbeitsstellen abgemeldet, 327 mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Juli gab es insgesamt 6.575 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.189 oder 22%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	Jul 2016	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	1.313	313	31,3	485	58,6	7.114	1.068	17,7
dar. sofort zu besetzen	981	313	46,9	328	50,2	5.422	490	9,9
sozialversicherungspflichtig	1.252	301	31,7	446	55,3	6.754	931	16,0
dar. sofort zu besetzen	926	300	47,9	292	46,1	5.124	391	8,3
Bestand	3.507	339	10,7	513	17,1	3.051	366	13,6
dar. sofort zu besetzen	3.323	347	11,7	426	14,7	2.896	305	11,8
sozialversicherungspflichtig	3.304	309	10,3	421	14,6	2.896	340	13,3
dar. sofort zu besetzen	3.127	318	11,3	338	12,1	2.753	289	11,7
Abgang	986	234	31,1	327	49,6	6.575	1.189	22,1
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	956	250	35,4	322	50,8	6.318	1.179	22,9

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

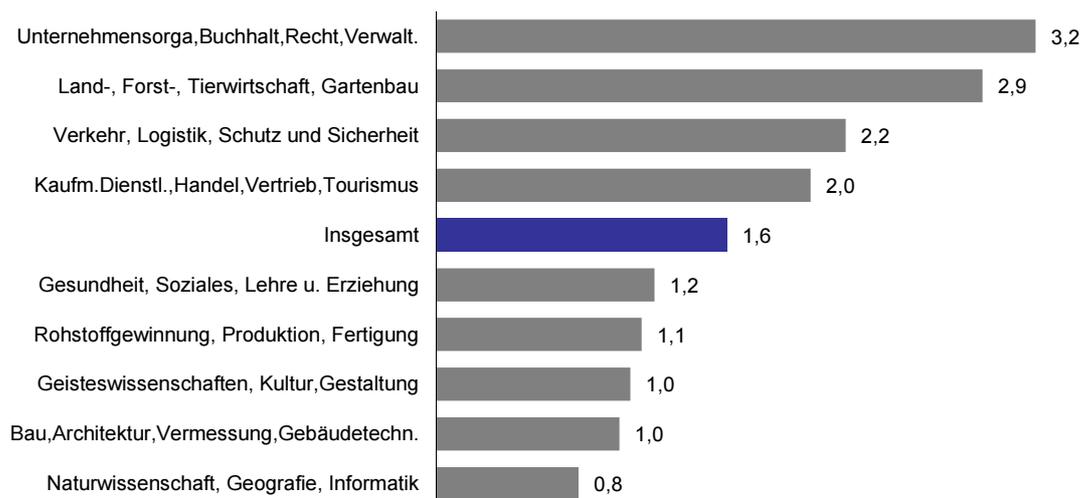
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

Juli 2016

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Juli 2016 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Jul 2016	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	5.463	100	101	1,9	394	7,8
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	82	1,5	9	12,3	13	18,8
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.624	29,7	-36	-2,2	171	11,8
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	265	4,9	-6	-2,2	36	15,7
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	106	1,9	8	8,2	24	29,3
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.299	23,8	70	5,7	110	9,3
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	843	15,4	9	1,1	-20	-2,3
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	646	11,8	50	8,4	12	1,9
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	387	7,1	1	0,3	29	8,1
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	52	1,0	-5	-8,8	-13	-20,0
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	159	2,9	1	0,6	32	25,2
Gemeldete Arbeitsstellen	3.507	100	339	10,7	513	17,1
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	28	0,8	7	33,3	6	27,3
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.476	42,1	141	10,6	152	11,5
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	270	7,7	-	-	63	30,4
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	139	4,0	28	25,2	48	52,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	592	16,9	101	20,6	49	9,0
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	420	12,0	59	16,3	95	29,2
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	201	5,7	-4	-2,0	42	26,4
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	331	9,4	14	4,4	33	11,1
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	50	1,4	-7	-12,3	25	100,0
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

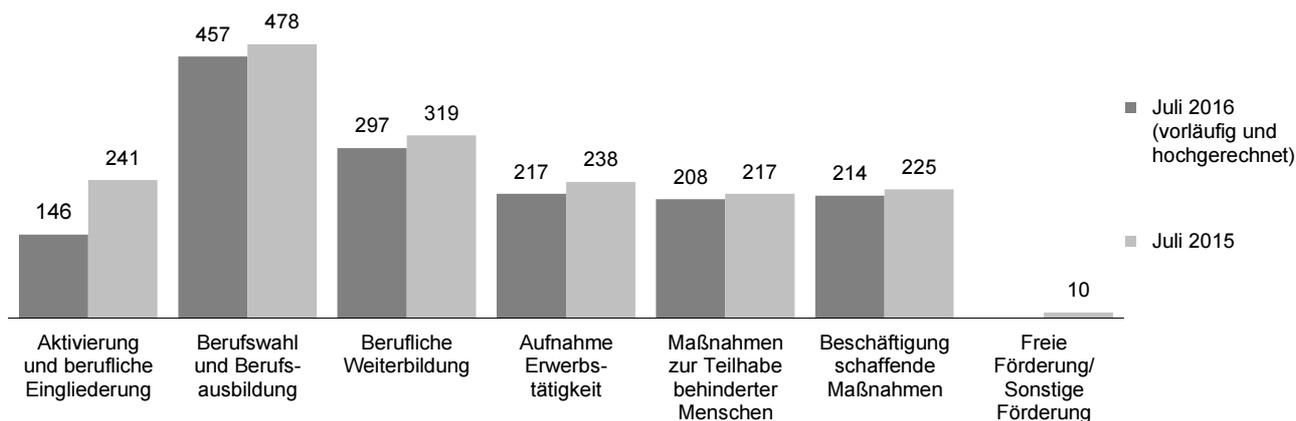
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen (08117)

Juli 2016

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jul 2016	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	319	62	24,1	48	17,7	2.054	-213	-9,4
Berufswahl und Berufsausbildung	3	-4	-57,1	*	*	146	-31	-17,5
Berufliche Weiterbildung	41	8	24,2	18	78,3	286	-35	-10,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	41	-2	-4,7	1	2,5	280	-	-
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	6	-	-	1	20,0	64	2	3,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	15	-10	-40,0	-9	-37,5	174	-24	-12,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	-12	-92,3
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	146	-39	-21,1	-95	-39,4	207	-67	-24,5
Berufswahl und Berufsausbildung	457	-22	-4,6	-21	-4,4	500	-31	-5,8
Berufliche Weiterbildung	297	-18	-5,7	-22	-6,9	326	-32	-9,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	217	1	0,5	-21	-8,8	198	-34	-14,8
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	208	-17	-7,6	-9	-4,1	226	-0	-0,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	214	-2	-0,9	-11	-4,9	220	-7	-3,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-10	-100,0	2	-6	-75,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	160	3	1,9	-13	-7,5	1.113	-152	-12,0
Berufswahl und Berufsausbildung	27	-2	-6,9	-5	-15,6	193	-33	-14,6
Berufliche Weiterbildung	65	29	80,6	6	10,2	352	7	2,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	43	15	53,6	13	43,3	275	-	-
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	26	14	116,7	18	225,0	86	25	41,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	21	-8	-27,6	-7	-25,0	192	-14	-6,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	11	-1	-8,3

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegender hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundenbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Ausbildungsstellenmarkt

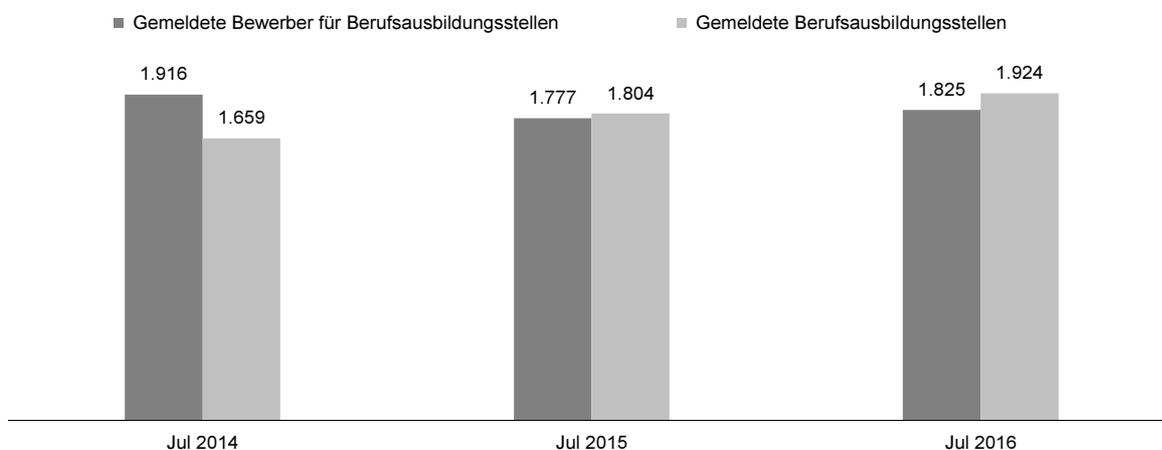
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

Juli 2016

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 1.825 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 2,7% mehr als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 1.924 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 6,7%. Ende Juli waren 695 Bewerber noch unversorgt und 769 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+8,6%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war ebenfalls größer (+13,6%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes	2015/2016	Veränderung gegenüber Vorjahr		2014/2015	2013/2014
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.825	48	2,7	1.777	1.916
versorgte Bewerber	1.130	-7	-0,6	1.137	1.324
einmündende Bewerber	620	-27	-4,2	647	762
andere ehemalige Bewerber	404	23	6,0	381	418
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	106	-3	-2,8	109	144
unversorgte Bewerber	695	55	8,6	640	592
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.924	120	6,7	1.804	1.659
betriebliche Ausbildungsstellen	1.914	173	9,9	1.741	1.638
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	10	-53	-84,1	63	21
unbesetzten Berufsausbildungsstellen	769	92	13,6	677	637
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,05	x	x	1,02	0,87
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,11	x	x	1,06	1,08

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

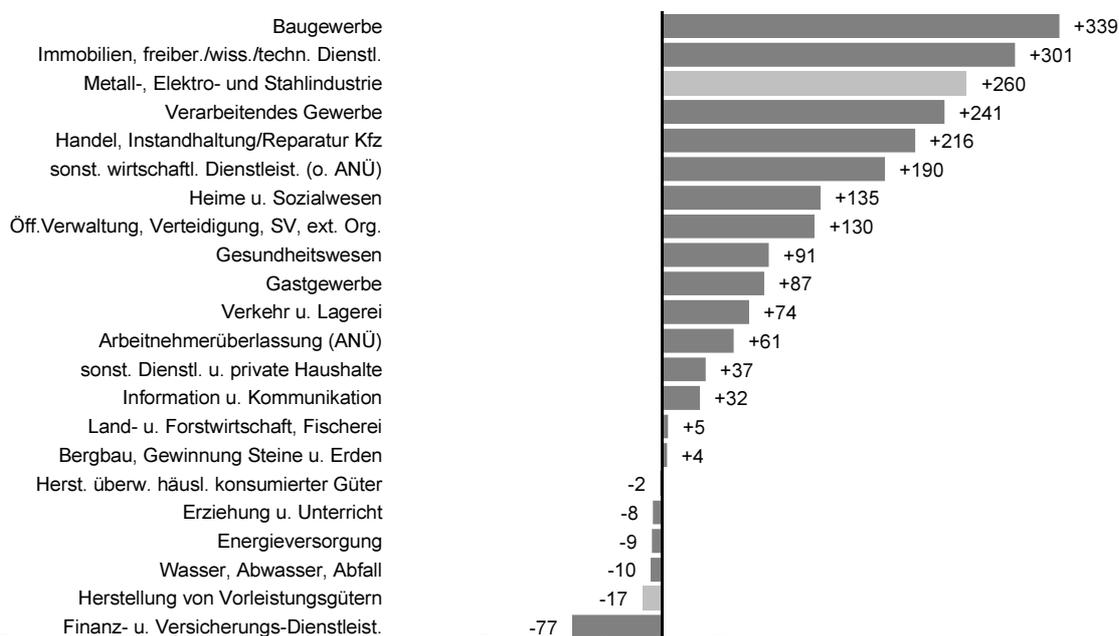
Göppingen (08117)

Dezember 2015 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Dezember 2015, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 86.153. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.839 oder 2,2%, nach +1.866 oder ebenfalls +2,2% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Baugewerbe (+339 oder +4,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (-77 oder -3,4%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende Dezember 2015



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Dez 2015 / Dez 2014	
	Dez 2015	Sep 2015	Jun 2015	Mrz 2015	Dez 2014	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	86.153	86.337	84.801	84.417	84.314	1.839	2,2
55,3% Männer	47.628	47.878	46.969	46.722	46.686	942	2,0
44,7% Frauen	38.525	38.459	37.832	37.695	37.628	897	2,4
12,0% 15 bis unter 25 Jahre	10.376	10.618	9.848	10.074	10.423	-47	-0,5
69,3% 25 bis unter 55 Jahre	59.701	59.852	59.343	59.084	58.771	930	1,6
18,0% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	15.506	15.331	15.083	14.747	14.611	895	6,1
75,4% Vollzeit	64.930	65.387	64.108	63.926	64.162	768	1,2
24,6% Teilzeit	21.216	20.942	20.683	20.479	20.136	1.080	5,4
84,6% Deutsche	72.856	73.073	71.969	71.924	72.051	805	1,1
15,4% Ausländer	13.250	13.216	12.784	12.441	12.212	1.038	8,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

April 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		
	April 2016	absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	5.873	233	4,1
davon			
mit 1 Person	3.014	163	5,7
mit 2 Personen	1.274	-41	-3,1
mit 3 Personen	803	60	8,1
mit 4 Personen	447	23	5,4
mit 5 und mehr Personen	335	28	9,1
darunter			
Single-BG	3.013	162	5,7
Alleinerziehende-BG	1.212	-6	-0,5
Partner-BG ohne Kinder	603	-16	-2,6
Partner-BG mit Kindern	924	76	9,0
nicht zuordenbare BG			
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.138	72	3,5
dav. mit 1 Kind	1.077	27	2,6
mit 2 Kindern	657	5	0,8
mit 3 und mehr Kindern	404	40	11,0
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	11.589	514	4,6
darunter			
Männer	5.572	320	6,1
Frauen	6.017	194	3,3
Leistungsberechtigte (LB)	11.045	499	4,7
Regelleistungsberechtigte (RLB)	10.901	458	4,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	7.900	312	4,1
darunter			
Männer	3.683	262	7,7
Frauen	4.217	50	1,2
davon			
unter 25 Jahre	1.356	111	8,9
25 bis unter 55 Jahre	5.245	239	4,8
55 Jahre und älter	1.299	-38	-2,8
darunter			
Deutsche	4.508	-95	-2,1
Ausländer	3.383	413	13,9
darunter			
Alleinerziehende	1.193	-6	-0,5
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.001	146	5,1
darunter			
unter 3 Jahre	578	27	4,9
3 bis unter 6 Jahre	641	57	9,8
6 bis unter 15 Jahre	1.697	53	3,2
über 15 Jahre	85	9	11,8
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	144	41	39,8
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	544	15	2,8
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	328	19	6,1
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	216	-4	-1,8

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

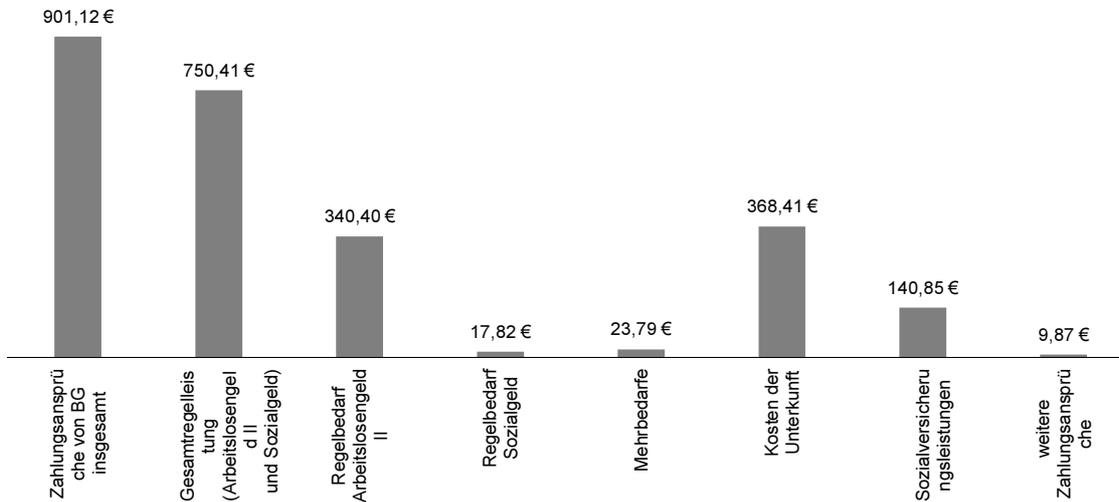
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

April 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Tausend Euro	Anzahl BG insg. bzw. mit diesem Zahlungsanspruch	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	Durchschnitt je BG insg. bzw. mit diesem Zahlungsanspruch in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	5.292	5.873	901	901
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld)	4.407	5.836	750	755
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	1.999	5.168	340	387
Regelbedarf Sozialgeld	105	879	18	119
Mehrbedarfe	140	1.760	24	79
Kosten der Unterkunft	2.164	5.475	368	395
dar. laufende Kosten der Unterkunft	2.128	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen	827	5.790	141	143
weitere Zahlungsansprüche	58	-	10	-
sonstige Leistungen ¹⁾	44	-	8	-
unabweisbarer Bedarf	7	-	1	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	0	-	0	-
Leistungen für Auszubildende	6	-	1	-

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Statistik nach Berufen](#)
- [Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "[Archiv bis 2004](#)"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter [Methodische Hinweise](#).